

Limericks

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Es dachte ein Esel in Mürren:
Was tut mir am Schwanze so klirren?
In wütendem Tanz
Verfolgt' er den Schwanz,
Umsonst, der kam einfach nicht füren.

Heidi Keller, Stäfa

Einst gingen die Mädchen in losen
Gewändchen, nicht Manchesterhosen.
Nun beaten in Jeans
Die Jungfrauen Wiens
Und wollen nicht Strausswalzer losen.

Fritz Mäder, Solothurn

Hier gibt's eine «Ecke für Blöde»,
Die fand ich ja immer schon öde,
Doch jetzt seh' ich's ein,
Es muss halt so sein,
Drum nützt's auch nichts, wenn ich hier schnödel!

Gerhard Boller, Wald

Sie war zwar noch nie auf Formosa
Und hiess weder Hulda noch Rosa,
Doch nahm sie ganz ohne
Ein Bad in der Rhone,
So kam's, dass ein Barsch ihren Po sah!

Heinz-Eugen Schramm, Tübingen

Es war da ein Turnkreis der Alten,
Mit Brillen und Bäuchen und Falten;
Die mussten sich recken
Und biegen und strecken
Und haben die Specke behalten!

Gertrud L. Pauli, Zürich

Viel Süsses verschafft Rosamunde
Tagtäglich dem gierigen Schlunde.
Drauf schluckt sie Tabletten;
Die sollen entfetten.
So meistert man lästige Pfunde!

Martin Kummer, Limpach

Ein Knabe, der war einst in Limerick,
Benahm sich indessen nicht immer schick:
Denn was man hier braut,
Das Ale und das Stout,
Das brachte ihn öfters ins Schlingern — hick!

Balz Röthlin, Schlieren

Da fiel einem Fräulein in Gals
Spätabends ein Mann um den Hals;
Dies war um halb zeh'n.
Bis zwölf Uhr wird's g'scheh'n
Vermutlich noch mehrere Mals.

Werner Kuenzi, Bern

Da gab's einen Herrn in Airolo,
Der machte im FC ein Goal, oh!
Weil Freunde ihn lobten
Und die Zuschauer tobten,
Spielt seitdem er ausschliesslich solo!

Albert Trachsler, Wetzikon

Da gab's einen Herrn namens Mario,
Der war kürzlich grad in Ontario.
Er schickte vom Orte
Toronto die Worte:
Ontario war i. O., Mario.

Peter Ghelfi, Hinwil

Die Tierfreundin Wanda aus Randa
Verliebte sich in einen Panda.
Der Panda starb aus,
Und in Randa im Haus
Seufzt Wanda den Panda an der Wand a.

Hannes Joss, Winterthur

Da fliegt eine Taube nach Allmendingen,
Sie will einem Krachbruder Palmen bringen.
Er nimmt sie entgegen,
Und etwas verlegen
Versucht er sich jetzt halt im Psalmensingen.

Lotti Nettel, Biel

Ein Malergeselle aus Mühlen
Behielt seinen Kopf, seinen kühlen
In jeglicher Lage.
Es ist keine Frage:
Er hielt nicht sehr viel von Gefühlen.

Erich Fries, Frankfurt BRD

Da gab's einen Sänger in Rorbass,
Der sang im gemischten Chor Bass.
Doch kam es auch vor,
Da sang er Tenor.
So ward er geschätzt als Tenorbass.

Friedrich Wyss, Luzern

Es wandelt ein Zürcher in Genève
Im Englischen Garten, und trägt
Stellt um er und gaagt
Dort English und fragt:
«Now, haven't I well done? I have!»

Robert Pirazzina, Crans s/Sierre

Die drei goldenen Spielregeln
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach